

Gesetzes- und Verordnungsblatt



der Evangelischen Landeskirche in Baden

TEIL II

17

Ausgabe 2

Karlsruhe, 10. Februar 2021

Inhalt

Seite

Bekanntmachungen

Nr. 6 – Gesetzes- und Verordnungsblatt - Terminplan 2021 - 18

Stellenausschreibungen

Bekanntmachungen

Nr. 6 Gesetzes- und Verordnungsblatt - Terminübersicht online Veröffentlichungen 2021 -

Monat	Veröffentlichung online
Januar	06.01.2021
Februar	10.02.2021
März	03.03.2021
April	07.04.2021
Mai	05.05.2021
Juni	09.06.2021
Juli	07.07.2021
August	04.08.2021
September	01.09.2021
Oktober	06.10.2021
November	03.11.2021
Dezember	01.12.2021

Nr. 7 Stellenausschreibungen

Hinweise zu Bewerbungen

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 766 erfragt werden.

Den Bewerbungen auf die nachfolgenden Ausschreibungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung (in Auszügen) beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bewerbungen auf Ausschreibungen, die nicht hier im Gesetzes- und Verordnungsblatt erschienen sind (bezirkliche Pfarrstelle, Auslandsgemeinden etc.), sind in Kopie über den Dienstweg dem Evangelischen Oberkirchenrat zuzuleiten.

Der Stellenwechsel erfolgt in der Regel zum Schuljahresbeginn (01.08./01.09.) bzw. zum Schulhalbjahr (01.02.).

I. Besetzung von Dekanaten

Evangelische Kirche in Freiburg (Stadtkirchenbezirk)

Das Dekanat in der Evangelischen Kirche in Freiburg (Stadtkirchenbezirk) wird zum 1. Mai 2021 vakant und ist daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Mit dem Dekanatsamt ist ein Dienstauftrag zur Übernahme eines regelmäßigen Predigtauftrags an der Christuskirche Freiburg verbunden.

Interessensmeldungen sind innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

2. März 2021

an Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh zu richten.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh zur Verfügung (Telefon: 0721/9175-100, E-Mail: jochen.cornelius-bundschuh@ekiba.de).

II. Gemeindepfarrstellen Erstmalige Ausschreibungen

Gundelfingen

(Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald)

Die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Gundelfingen wird aufgrund eines Gemeindefwechsels des Pfarrers zum 01.02.2021 frei und kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wiederbesetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Das ist Gundelfingen:

Gundelfingen liegt am Fuß des Schwarzwaldes ca. 5 km nördlich von Freiburg im sonnenverwöhnten Breisgau. Mit 11.000 Einwohnern, davon ca. 3.000 Kirchengemeindeglieder, bietet unser Ort eine schöne und lebendige Mischung aus dörflichem, aber auch städtischem Charakter. Die Infrastruktur ist sehr gut ausgebaut; Gundelfingen verfügt über alle Schularten von der Grundschule bis zum Gymnasium, die fußläufig erreichbar sind, sowie zahlreiche Freizeiteinrichtungen und attraktive kulturelle Angebote. Verkehrsmäßig hervorragend angebunden, profitieren wir zudem von der Nähe zur Großstadt Freiburg mit ausgezeichnete Infrastruktur und einem lebendigen Studentenleben.

Unsere Gemeinde

Unsere schöne Kirche, ein Kleinod aus dem 18. Jahrhundert, wurde 1973 renoviert und bietet Platz für ca. 280 Gottesdienstbesucher.

Das energetisch sanierte, große Pfarrhaus ist in sehr gutem Zustand und liegt direkt neben der Kirche in einer verkehrsberuhigten Straße in der alten Ortsmitte von Gundelfingen. In einem abgetrennten Bereich im Erdgeschoss befindet sich das Pfarrbüro und das geräumige Arbeitszimmer des Pfarrers. Die Pfarrwohnung erstreckt sich über zwei Stockwerke mit insgesamt 135m² Wohnfläche. Hinter dem Haus schließt sich eine Terrasse und ein wunderschöner Pfarrgarten an. Eine Garage ist ebenfalls vorhanden.

Das Gemeindehaus, Baujahr 1967, liegt nur wenige Meter entfernt von Pfarrhaus und Kirche. Gemeindefsaal und Küche sowie diverse Gruppenräume wurden 2004 saniert; eine Modernisierung der Sanitäreinrichtungen und Maßnahmen zur Barrierefreiheit stehen derzeit an.

Besonderes Highlight in diesem „Kirchenwinkel“ ist der 2017 neu angelegte, moderne Pfarrhof, dessen Halbrund in Anlehnung an ein Amphitheater gestaltet wurde und sich seither für open-air-Veranstaltungen großer Beliebtheit erfreut.

Das Gesamtensemble aus Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhof stellt für uns eine einzigartige strukturelle Basis für unser vielfältiges Gemeindeleben dar.

Rund 150 Mitarbeitende engagieren sich ehrenamtlich: sie betreuen selbständig und eigenverantwortlich zahlreiche Gruppen und Kreise und schaffen vielfältige und generationenübergreifende Begegnungsangebote, angefangen bei Kindern bis hin zu Senioren.

Unsere Kirchengemeinde ist Dank der gegenseitigen Offenheit Heimat für Menschen unterschiedlichster Prägungen.

Die Kirchengemeinde ist außerdem Trägerin eines Kindergartens, der in guter Kooperation mit der Kommune geführt wird. Die Geschäftsführung wird durch das VSA übernommen. Der Kindergarten ist fest in unsere Gemeindefarbeit eingebunden.

Profil und Ziele unsere Gemeinde haben wir in fünf Gemeindefleitsätzen definiert:

1. „Gott von ganzem Herzen lieben“ - Stichwort: Anbetung
2. „Für andere da sein“ - Stichwort: Dienende Gemeinde
3. „Gott kennen lernen“ - Stichwort: Evangelisation
4. „Miteinander leben“ - Stichwort: Gemeinschaft
5. „Im Glauben wachsen“ - Stichwort: Jüngerschaft

Auf unserer Homepage (www.eki-gufi.de) finden Sie eine ausführliche Darstellung hierzu. Die Gemeindefziele bilden zusammen mit einem Konzept für den missionarischen Gemeindefaufbau die Klammer um all unsere

Gemeindeaktivitäten, damit diese Leitmotive bei uns in Gundelfingen immer mehr sicht- und spürbar werden können.

Die Kirchengemeinde wünscht sich eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- engagiert und motiviert das Gemeindeleben bereichert, mit kreativen Ideen neue Impulse für eine einladende und im dörflichen Leben integrierte Kirche gibt und die gute ökumenische Arbeit im Ort weiter stärkt;
- biblisch-theologisch fundiert das Evangelium lebensnah verkündet;
- mit Freude und ansteckender Begeisterung zielgruppenorientierte Gottesdienste unterschiedlicher Formen mit uns feiert – gemischte, traditionelle und moderne Gottesdienste – und dabei spirituelle, meditative und kreative Akzente setzt;
- als Teamplayer gerne mit Ehrenamtlichen arbeitet, ihre Gaben entdeckt und ihr eigenverantwortliches Engagement fördert;
- organisatorisches Geschick und strukturiertes Arbeiten zur Leitung und zum Management der Gemeinde mitbringt;
- eine positive Ausstrahlung besitzt, initiativ und zugewandt auf Menschen zugeht und sie seelsorgerlich begleitet.

Sie arbeiten in der Dienstgruppe mit einer Gemeindediakonin / einem Gemeindediakon zusammen. Des Weiteren ist ein engagierter, hauptamtlicher theologischer Mitarbeiter als „Pastoralreferent“ angestellt, der durch den Förderverein Gemeindeaufbau in der ev. Kirchengemeinde Gundelfingen (FGG e.V.) finanziert wird. Das Team wird abgerundet von einer erfahrenen Pfarramtssekretärin mit einem 18-Wochenstundendeputat.

Das können wir Ihnen bieten:

- hervorragende äußere Rahmenbedingungen für Ihr berufliches Wirken;
- die Möglichkeit, Ihre Impulse, Ideen und Begabungen in der Dienstgruppe einzubringen und realisieren zu können;
- engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Verantwortung übernehmen und mit ihren vielfältigen Gaben eine lebendige Gemeindegemeinschaft gestalten;
- Innovationsbereitschaft;
- ein offenes Ohr für Ihre Anliegen;
- das Wissen, wie wichtig eine gute Balance von Arbeit und Erholung ist.

Kontakt:

Trifft dies auch Ihr Verständnis von Gemeindegemeinschaft? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Glauben im Alltag zu leben und die Kirche der Zukunft zu gestalten.

Für Fragen zur Gemeinde und zur Pfarrstelle stehen bereit:

Christoph Bechtold,
Vorsitzender des Kirchengemeinderates,
Telefon: 0761 50 36 86,
E-Mail: Christoph.Bechtold@Deutschebahn.com,

Dekan Rainer Heimbürger,
Telefon: 07633 92557013,
E-Mail: Rainer.Heimbuerger@kbz.ekiba.de.

Kippenheim und Schmieheim

(Kirchenbezirk Ortenau - Region Lahr)

Die Pfarrstelle der Evangelischen Friedensgemeinde Kippenheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Schmieheim kann ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis besetzt werden. Nach dem Stellenwechsel der bisherigen Pfarrerin in Kippenheim und dem Wechsel des Pfarrers in Schmieheim wird die Pfarrstelle erstmals gemeinsam ausgeschrieben. Da beide Kirchengemeinden zur politischen Gemeinde Kippenheim gehören und in den vergangenen Jahren bereits eng zusammengearbeitet haben, ist die Entscheidung, die Pfarrstelle gemeinsam auszuschreiben von beiden Kirchengemeinden befürwortet worden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von 8 Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

- Wir leben am Fuße des Schwarzwalds, wo andere Urlaub machen!
- Wir genießen die Vorzüge einer Wachstumsregion im Dreiländereck mit der Schweiz und Frankreich!
- Wir feiern gerne Gottesdienste, Konzerte und Feste!

- Wir arbeiten in einem engagierten ehrenamtlichen Team und in einer übergreifenden gut funktionierenden Dienstgruppe Südbezirk zusammen!
- Wir suchen eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Pfarrehepaar, die/der mit uns Kirche auch weiterhin lebendig gestaltet und neue Impulse geben möchte!
- Wir suchen Sie!!!

Die Weinbau-, Industrie- und Wohngemeinde Kippenheim mit 5.552 Einwohnern liegt im Ortenaukreis, nahe Freiburg und Straßburg. Zwischen Rhein und Schwarzwald ist die Landschaft reizvoll und das Klima mild. Durch die Anbindung an die B3, die A5 und die Rheintalbahn ist der Ort sehr verkehrsgünstig gelegen. So können der nahe Schwarzwald, die Rheinauen, der Europa Park, das Elsass und die Schweiz sehr schnell und bequem erreicht werden.

In Kippenheim und Schmieheim befinden sich eine Grundschule sowie eine Sporthalle, Festhalle und ein attraktives Freibad. In den nahen Nachbarstädten Lahr und Ettenheim befinden sich eine Vielzahl ausgezeichneter weiterführender Schulen. Neben den nahen Mittelzentren verfügt auch Kippenheim über eine sehr gute Infrastruktur mit allen Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf. Haus- und Zahnärzte sind im Ort ansässig. Ein Pflegeheim und eine Wohnanlage mit betreutem Wohnen bieten Heimat für Seniorinnen und Senioren.

Die traditionellen Schlossfestspiele in Schmieheim und das Weinfest in Kippenheim zeugen nicht nur von einem aktivem Vereinsleben, sondern sind auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus Anziehungspunkte für viele Besucherinnen und Besucher.

Sowohl Kippenheim als auch Schmieheim hatten eine bewegte jüdische Geschichte. Schmieheim war lange Rabbinatssitz und hat den größten jüdischen Friedhof Südbadens. Die ehemalige Synagoge Kippenheim wird von einem Förderverein betreut und vielfältig kulturell genutzt.

Gemeinsam haben beide Kirchengemeinden knapp 2.000 Gemeindeglieder. Die historische Friedenskirche in Kippenheim stammt aus vorreformatorischer Zeit und wurde 2010 innen komplett renoviert und neu gestaltet. Sie hat nun einen hellen, freundlichen und der Zeit entsprechenden Charakter. Gleichzeitig wurde auch die Orgel generalüberholt. Die Markuskirche in Schmieheim wurde Ende des 30-jährigen Krieges erbaut und erhielt Mitte des 19. Jahrhunderts ihre jetzige Form. Die Orgel wurde von Mathias Martin, dem Begründer der Orgelbautradition in Waldkirch gebaut. Der Altarraum wurde im Jahre 2017 neu gestaltet. In beiden Kirchen finden regelmäßig Gottesdienste in unterschiedlichen Formaten statt. Der Gottesdienst- und Orgelplan wird gemeinsam mit den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker erstellt. Das Gemeindehaus in Schmieheim ist Begegnungsort für Gruppen und Kreise und bietet Platz für zahlreiche Veranstaltungen.

Dienstsitz ist Kippenheim. Das geräumige Pfarrhaus liegt in einer verkehrsberuhigten Zone und hat eine Wohnfläche von ca. 180 m², Abstellräume, Speicher, Keller, Terrasse, Garage und Garten. Nachdem es 2002 innen und außen grundlegend renoviert worden ist, wird es derzeit energetisch saniert. Auf dem Dach des Pfarrhauses befindet sich seit 2011 eine Photovoltaikanlage.

Das Pfarramt mit zwei Amtsräumen befindet sich im Erdgeschoss des Pfarrhauses. Die Sekretärin in Kippenheim hat ein Deputat von 8 Wochenarbeitsstunden, die Sekretärin in Schmieheim von 4,5 Wochenarbeitsstunden. Es besteht eine große Offenheit, beide Pfarrbüros zusammenzuführen. Erste Schritte sind bereits getan.

Beide Kirchengemeinden sind Trägerin eines Kindergartens. Die jeweiligen Gebäude sind im Besitz der politischen Gemeinde. Die Zusammenarbeit funktioniert gut. Verwaltet werden beide Einrichtungen durch das Evangelische Verwaltungs- und Serviceamt Ortenau. Der Kindergarten „Arche Noah“ in Kippenheim befindet sich in Nachbarschaft zum Pfarrhaus und besteht aus zweieinhalb Regel- und einer Krippengruppe. Der „Hanna-Baumann-Kindergarten“ in Schmieheim unterhält zweieinhalb Regelgruppen. Die religionspädagogische Arbeit in beiden Einrichtungen hat einen hohen Stellenwert. Beide Kindergärten gestalten ca. drei Mal im Jahr einen Familiengottesdienst. Das monatliche religionspädagogische Angebot der Pfarrerin/des Pfarrers ist bei den Kindern und den Erzieherinnen sehr beliebt.

Zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Ettenheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Mahlberg bilden beide Gemeinden den sog. Südbezirk. Im Jahr 2019 unterzeichneten alle vier Gemeinden eine Kooperationsvereinbarung und richteten eine halbe Diakonenstelle für die Kinder- und Jugendarbeit ein. Die neue Pfarrerin/der neue Pfarrer/das neue Pfarrehepaar arbeitet mit der Pfarrerin in Ettenheim, dem Pfarrer in Mahlberg und der Diakonin in einer Dienstgruppe zusammen. Die Dienstgruppe trifft sich regelmäßig und wird durch eine Steuerungsgruppe aus Ältesten aus allen vier Gemeinden begleitet. Gemeinsam verantwortet werden neben Teilen der Konfirmanden- und Jugendarbeit u.a. Glaubenskurse, Gemeindeausflüge, Mitarbeitertreffen sowie einige Gottesdienste.

Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Kirchenmusik: Kirchenchor, Singkreis und Posaunenchor sowie wechselnde Ensembles gestalten Konzerte und bereichern mit ihrer Musik die Gottesdienste. Zudem leiten und gestalten ehrenamtliche Mitarbeitende eine Reihe von aktiven und lebendigen Gruppen: Krabbelgruppe, Mini-gottesdienste, Krippenspiele, Kinderbibeltage, Vorlesen für Kinder, Frauenfrühstück, Sonntagscafé, Liturgie-

kreis „Kirche & Kaffee“, Andachtskreis „Auszeit“, Besuchsdienstkreise, Seniorentreff. Die Gemeinschaft der Mitarbeitenden wird gestärkt durch den Mitarbeitertreff und das Mitarbeiterfest. Jung und Alt feiern gemeinsam das „Kirchblütenfest“ und die Kindergartensommerfeste. Der Besuch der Partnergemeinde im Elsass weitet den Blick über den Tellerrand der eigenen Gemeinde.

Von einer guten und lebendigen ökumenischen Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchengemeinden erzählen die gemeinsamen Schülergottesdienste, der Pfingstmontagsgottesdienst, der Weltgebetstag, ökumenische Glaubenskurse, Wandergottesdienste, Andachten, Gottesdienste im Grünen auf dem sog. Bergeneck, Gottesdienste im Pflegeheim und ein jährlicher Seniorentreff.

Diese gemeinsame Stellenausschreibung war schließlich die Initialzündung für die Kirchengemeinderäte beider Gemeinden, um gemeinsam zu tagen und als ein Gremium, die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann machen Sie sich doch mit uns auf den Weg und setzen Sie neue Akzente! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für erste Eindrücke von den Kirchengemeinden empfehlen wir im Internet den Blick auf die Websites www.ev-kirche-kippenheim.de und www.evangel-kirche-schmieheim.de

Für Rückfragen und eine erste Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an:

Stefan Hiller,
Vorsitzender des Kirchengemeinderats Schmieheim,
E-Mail: stefan.hiller@web.de,

Hans Schillinger,
Vorsitzender des Kirchengemeinderats der Friedensgemeinde Kippenheim,
Telefon: 07825 1717,
E-Mail: Pfarramt@ev-kirche-kippenheim.de, oder

Dekan Rainer Becker,
Evangelisches Dekanat Lahr,
Telefon: 07821 922 0712,
E-Mail: rainer.becker@kbz.ekiba.de.

Lahr-Hugsweier und Lahr-Langenwinkel (Kirchenbezirk Ortenau - Region Lahr)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Lahr-Hugsweier und Lahr-Langenwinkel kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber bildet mit den Pfarrern und Pfarrern, der Gemeindediakonin der benachbarten Auferstehungsgemeinde eine Dienstgruppe. Es besteht die Absicht, einen Kooperationsvertrag der Kirchengemeinden Hugsweier und Langenwinkel mit der Auferstehungsgemeinde zu vereinbaren.

Hugsweier ist wie Langenwinkel ein dörflich geprägter Stadtteil der Großen Kreisstadt Lahr und liegt nordwestlich der Kernstadt verkehrsgünstig in der Rheinebene mit guter Verkehrsanbindung in alle Richtungen. Beide Gemeinden weisen Neubaugebiete auf. Zudem verfügen beide Ortschaften über gute, familienfreundliche Einrichtungen wie Kindergärten, Spielplätze und Sportstätten sowie den Anschluss an eine hervorragend ausgebaute Radlergegend.

In Langenwinkel gibt es eine Grundschule im Ortskern. Die Grundschule für Hugsweier sowie die Freie Evangelische Schule mit sämtlichen Schularten liegen im ein Kilometer entfernten Stadtteil Lahr-Dinglingen. Alle staatlichen weiterführenden Schulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten befinden sich etwa vier Kilometer entfernt in der Kernstadt von Lahr, einer Stadt mit einem vielfältigen kulturellen Angebot.

Beide Gemeinden sind traditionell evangelisch geprägt. In den 1990er Jahren sind zahlreiche Spätaussiedler zugezogen. Im Jahr 2014 wurde in Hugsweier das 1100-jährige Bestehen gefeiert.

Zur Kirchengemeinde Hugsweier gehören 755 Gemeindeglieder. Mitten im Ort steht die 200 Jahre alte spätbarocke Kirche, die 1999 vollständig außen und innen renoviert wurde und sich in einem guten Zustand befindet. In unmittelbarer Nachbarschaft steht das vielseitig genutzte Gemeindehaus mit einem großen Raumangebot für verschiedene Aktivitäten. Mit großem Engagement an Eigenleistungen wurde das Gemeindehaus 2010 innen energetisch saniert und erneuert.

Die Kirchengemeinde Hugsweier ist Trägerin eines fünfgruppigen Kindergartens für insgesamt 90 Kinder, davon 20 Kinder in zwei Kleinkindgruppen. Der Kindergarten befindet sich in einem komplett umgebauten städtischen Gebäude mit neuem Anbau von 2020.

Der sehr viel jüngere Stadtteil Langenwinkel liegt ca. vier Kilometer südlich von Hugsweier und wurde in den Jahren 1970/71 aufgrund der Erweiterung des Militärflugplatzes komplett umgesiedelt. Nach dem Abzug des Militärs aus Lahr wurden viele Neubürger dazugewonnen. 2021 wird das 50-jährige Ortsjubiläum gefeiert.

Zur Kirchengemeinde Langenwinkel gehören 769 Gemeindeglieder, von denen etwa die Hälfte Spätaussiedler sind. Das Gemeindezentrum, das auch den Kirchenraum umfasst, wurde im Zuge der Umsiedlung des Stadtteils neu erbaut. Es steht direkt neben dem erweiterten Kindergarten, der im Eigentum der Stadt ist und von der evangelischen Kirchengemeinde betrieben wird. Er umfasst zwei Regelgruppen (56 Kinder), eine Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (20 Kinder) und eine Kleinkindgruppe (10 Kinder). Die Kindergärten beider Kirchengemeinden sind am Gemeindeleben bei Veranstaltungen beteiligt. In räumlicher Nähe befindet sich eine Einrichtung für behinderte Mitmenschen.

Das innen komplett renovierte, geräumige Pfarrhaus mit einem schönen, großen, auch für Veranstaltungen genutzten Pfarrgarten steht in Hugsweier und liegt neben Kirche und Gemeindehaus zentral im Ort. Im Obergeschoss befindet sich eine 4-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad. Im Erdgeschoss sind ein weiterer Wohnraum sowie das Pfarramt, bestehend aus dem Dienstzimmer, dem Sekretariat mit angrenzendem Archiv und einem Besprechungsraum.

Die Pfarramtssekretärin arbeitet für beide Kirchengemeinden mit insgesamt zehn Wochenarbeitsstunden.

In der Kirchengemeinde Hugsweier sind folgende Gruppen aktiv:

- Kirchenchor und Mini-Kinderchor;
- Posaunenchor;
- Flötengruppe Pfifferlinge und Gitarrengruppe Taktlos;
- monatlicher Frauenkreis und Jugendkreis Fanta-Schokis;
- Kinder- und Mini-Gottesdienst;
- Gymnastikgruppe für Senioren und Seniorinnen;
- Kleinkindspielgruppe;
- monatlicher Bücherflohmarkt.

Der Stadtteil Langenwinkel hat einen jungen Posaunenchor und einen Frauenkreis.

Zweimal im Jahr feiern wir gemeinsam unsere „ChurchNight“ - ein innovativer und kreativer Jugendgottesdienst.

Die beiden Kirchengemeinderäte arbeiten in einer offenen und angenehmen Atmosphäre zusammen. Es gibt regelmäßig gemeinsame Sitzungen. Die Konfirmanden aus beiden Gemeinden bilden eine gemeinsame Gruppe, die von Konfi-Teamern begleitet wird. Im Bereich der Kinder-, Jugend-, und Konfirmandenarbeit wird eine Kooperation mit der benachbarten Auferstehungsgemeinde angestrebt.

Die Gruppen und Kreise in den beiden Gemeinden werden von Ehrenamtlichen geleitet und betreut und begrüßen die Unterstützung und Begleitung durch die Pfarrerin bzw. den Pfarrer.

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin / einen Pfarrer / ein Pfarrehepaar mit

- der Offenheit, Bewährtes weiterzuführen, aber unvoreingenommen und initiativ auch neue Ideen umzusetzen;
- der Bereitschaft, Menschen persönlich seelsorgerlich zu begleiten;
- der Freude an einer lebensnahen und verständlichen Verkündigung unseres christlichen Glaubens;
- dem Willen, die Gemeinde im Team zusammen mit den Kirchenältesten und den Mitarbeitenden zu leiten;
- einem klaren geistlichen Profil, das offen ist für unterschiedliche Menschen in unterschiedlichen Lebensbezügen;
- einem möglichen Schwerpunkt im Aufbau von Kinder- und Jugendarbeit im Zusammenwirken mit Kindergarten und Konfirmanden.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin / einen Pfarrer / ein Pfarrehepaar, die sich auf ein Leben im ländlichen Kontext einlassen, Menschen zum Glauben ermuntern und gegenüber der Ökumene offen sind.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erteilen wir weitere Auskünfte und freuen uns auf den Kontakt:

Walter Sexauer,
Vorsitzender des Kirchengemeinderats Hugsweier,
Telefon 07821 4717,

Gerd Deusch,
Vorsitzender des Kirchengemeinderats Langenwinkel,
Telefon: 07821 42366 bzw. Mobil: 0171 9525876,
E-Mail: deusch-gartengestaltung@t-online.de,

Dekan Rainer Becker,
 Telefon 07821 9220712,
 E-Mail: rainer.becker@kbz.ekiba.de.

St. Georgen -Tennenbronn, Pfarrstelle I (Kirchenbezirk Villingen)

Die Pfarrstelle I der Kirchengemeinde St. Georgen-Tennenbronn (Gemeindebezirks Petrus) ist durch den Wechsel des bisherigen Stelleninhabers im Umfang eines vollen Dienstverhältnisses ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

„Füreinander da sein, weil Gott uns liebt“ – dieser Leitsatz ist unser Fundament, das wir in den verschiedenen Bereichen unserer Gemeindegemeinschaft immer wieder in der Praxis umsetzen möchten. Als Begleiter auf diesem Weg freuen wir uns über eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Pfarrer-Ehepaar, gern auch Berufseinsteiger, die/der:

- ein Herz für Jesus, die Menschen und die Gemeinde hat;
- Freude daran hat, mit einer lebensnahen und christuszentrierten Verkündigung Menschen zum Glauben einzuladen und auf dem Glaubensweg weiterzubringen;
- gern im Team mit den Ältesten vor Ort und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden gabenorientiert zusammenarbeiten möchte;
- offen und interessiert ist an einer konstruktiven Zusammenarbeit im Rahmen der Dienstgruppe der Kirchengemeinde.

Unser Gemeindebezirk ist geprägt durch eine vielfältige und lebendige Gemeindegemeinschaft. Von Krabbelgruppen und Jungschar-, Kindergottesdienst- und Jugendarbeit bis hin zu Hauskreisen, Frauenkreisen, Besuchsdienst und Seniorenarbeit gibt es Angebote für alle Generationen, die von über 100 ehrenamtlich Mitarbeitenden geleitet werden.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist durch einen langjährig etablierten, spendenbasierten Förderverein zusätzlich eine Jugendreferentin mit einer 100%-Stelle angestellt. Daneben werden über den Förderverein schon über viele Jahre auch zwei Familien in Missionsorganisationen unterstützt und begleitet.

Die Gottesdienste in den beiden Orten unseres Gemeindebezirks Peterzell und Langenschiltach feiern wir gern auch gemeinsam und in vielfältigen Formen. Mal mit Posaunenchor, Orgel oder auch gern mit Musikteams und Lobpreisemusik. Zusammen mit einer Verkündigung, bei der wir uns Impulse für den Glauben im Alltag wünschen, wollen wir wohlthuende und einladende Gottesdienste als einen zentralen Treffpunkt in unserer Gemeindegemeinschaft erhalten und ausbauen.

Unser Gemeindebezirk „Petrus“ ist Teil der Kirchengemeinde St. Georgen-Tennenbronn, die seit 2013 aus einer Dienstgruppe mit drei Pfarrstellen, einer Diakonenstelle und einer Kantorenstelle besteht. Als Kirchengemeinde mit etwa 5.500 Gemeindegliedern und vier Gemeindebezirken sind wir auf einem guten Weg des Miteinanders, um unterschiedliche Prägungen und Profile wertschätzend zu achten und zu fördern und gleichzeitig gemeinsam neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu finden und zu entwickeln.

Der Kirchenbezirk Villingen pflegt ein gutes kollegiales Miteinander. Auch hier wird erwartet, dass Sie sich einbringen.

Unsere wirtschaftlich gesunde Region im mittleren Schwarzwald mit einer bunten Mischung aus Landwirtschaft, handwerklichen Betrieben und einigen namhaften Industrieunternehmen im Umkreis bietet einen hohen Lebenswert. Neben der schönen Natur, den Freizeitmöglichkeiten und einem angenehmen Klima findet man in St. Georgen und Umgebung auch eine gute Verkehrsanbindung per Straße und per Bahn, sowie eine gute Infrastruktur mit Schulen, Einkaufsläden und kulturellen Angeboten – auch in Verbindung mit dem naheliegenden Oberzentrum Villingen-Schwenningen.

Das innerhalb der Dienstgruppe der Pfarrstelle „Petrus“ zugeordnete Pfarrhaus liegt in St. Georgen im Wohngebiet Seebauernhöhe. In ruhiger Umgebung und mit guter Anbindung an die Verkehrswege und den Stadtbus und in unmittelbarer Nähe zur Natur steht hier ein großzügig geschnittenes Haus mit 6 Zimmern und rund 197 m² Wohnfläche zur Verfügung. Der lichtdurchflutete Wohnraum mit Fliesenboden und Fußbodenheizung ist über eine große Glasfront mit einem Freisitz und schönem Blick in den eigenen Garten und den naheliegenden Wald verbunden. Ergänzt wird die Wohnfläche durch die jeweils auf Halbetagen gelegenen gemütlichen Zimmer mit schönen Holzdecken, 2 Bädern und separatem WC. Eine Garage und Kellerräume sind ebenfalls vorhanden. Neben dem separaten Dienstzimmer kann das ehemalige Pfarramtsbüro zusätzlich als Besprechungsraum genutzt werden.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und gerne auch auf Rückfragen.

Für weitere Auskünfte gibt es diese Kontaktmöglichkeiten:

Achim Labitzke,
Vorsitzender des Ortsältestenrats,
Telefon: 07724 918 493,
E-Mail: calabitzke@web.de,

Daniela Hils,
Vorsitzende des Kirchengemeinderats,
Telefon: 07724 918 600,
E-Mail: ad.hils@freenet.de,

Dekan Wolfgang Rüter-Ebel,
Telefon: 07721 8451 11,
E-Mail: rueter-ebel@ekivill.de.

Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens

16. März 2021

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

III. Gemeindepfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen

Bad Säckingen, Pfarrstelle I und II (Kirchenbezirk Hochrhein)

Die Pfarrstellen I und II der Kirchengemeinde Bad Säckingen können zum 1. September 2021 wiederbesetzt werden. Wir haben die besondere Chance, dass wir beide Pfarrstellen gemeinsam wiederbesetzen können. Die Pfarrstelle I umfasst ein volles Dienstverhältnis mit einem Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht. Die Pfarrstelle II umfasst ein halbes Dienstverhältnis mit einem Regeldeputat von vier Wochenstunden Religionsunterricht.

Auf Wunsch können die 1,5-Stellen um eine 0,5-Stelle in der Krankenhausseelsorge erhöht werden.

Informationen zu den Pfarrstellen und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 12/2020 enthalten.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne

Pfarrer Winfried Oelschlegel,
Telefon: 07761 8044,

Dekanin Christiane Vogel,
Telefon: 07751 832721,
E-Mail: dekanat.hochrhein@kbz.ekiba.de,

Schuldekanin Martina Dinner
Telefon: 07751 832725,
E-Mail: schuldekanat.hochrhein@kbz.ekiba.de.

Karlsruhe, Pfarrstelle I Stadtkirchen-Gemeinde Durlach (Evangelische Kirche in Karlsruhe - Stadtkirchenbezirk)

Die Pfarrstelle I der Stadtkirchen-Gemeinde Durlach kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Deputat von 100% wiederbesetzt werden; neu mit dieser Stelle verbunden ist der bezirkliche Dienstauftrag für das Stadtjugendpfarramt mit einem Deputat von 25%. Das mit der Pfarrstelle verbundene Regeldeputat umfasst sechs Wochenstunden und kann nach Vereinbarung reduziert werden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 12/2020 enthalten.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne

zur Stadtkirchengemeinde:

Susanne Nagel,
Vorsitzende des Ältestenkreises,
Telefon: 0721 44215,

Pfarrer Thomas Abraham,
Telefon: 0721 7836 1958,

Dekan Dr. Thomas Schalla,
Telefon: 0721 824673 20,
E-Mail: Dekanat.Karlsruhe@kbz.ekiba.de,

zur Bezirksjugend:
Daniela Unmüßig,
Bezirksjugendreferentin,
Telefon: 0176 217 339 36,

Stefanie Hügin,
Bezirksjugendreferentin,
Telefon: 0178 411 4186,

Landesjugendpfarrer Jens Adam,
Telefon: 0721 9175 459,
E-Mail: Jens.Adam@ekiba.de,

Schuldekan Thomas Schwarz,
Telefon: 0721 82467340,
E-Mail: Thomas.Schwarz@kbz.ekiba.de.

Lahr, Auferstehungsgemeinde, PfSt I
(Kirchenbezirk Ortenau, Region Lahr)

Die Pfarrstelle I der Auferstehungsgemeinde in Lahr kann ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Deputat wieder neu besetzt werden. Mit der Pfarrstelle sind sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 10/2020 enthalten.

Für erste Kontakte und weitere Informationen stehen gerne zur Verfügung:

für die Auferstehungsgemeinde:

Monika Esken (Vorsitzende),
Telefon: 0176 17627671,
E-Mail: monika-esken@kbz.ekiba.de,

Pfarrer Raimund Fiehn,
Telefon: 0152 04880583,
E-Mail: raimund.fiehn@kbz.ekiba.de,

Diakonin Lisa Lüdemann,
Telefon: 0157 58405826,
E-Mail: lisa.luedemann@kbz.ekiba.de,

Jutta Dorner (Erlöserkirche),
Telefon: 0157 35745343,
E-Mail: j.dorner@online.de,

Frieder Heitzelmann (Gemeindezentrum Philipp Melanchthon),
Telefon: 0173 9169017,
E-Mail: malzfabrik-lahr@t-online.de

Dekan Rainer Becker,
Telefon: 07821 9220712,
E-Mail: rainer.becker@kbz.ekiba.de.

Oberes Schlüchttal
(Kirchenbezirk Hochrhein)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Oberes Schlüchttal kann ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wiederbesetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat Religionsunterricht von acht Wochenstunden verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 07/2020 enthalten.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Birgit Schöler,
Vorsitzende des Kirchengemeinderates Grafenhausen,
Telefon: 07748 929310,

Sigrid Tross-Währy,
Kirchengemeinderätin Ühlingen,
Telefon: 07743 5888,

Dekanin Christiane Vogel,
Telefon: 07751 832721,
E-Mail: dekanat.hochrhein@kbz.ekiba.de.

Kehl-Kork und Neumühl

(Kirchenbezirk Ortenau, Region Kehl)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kehl-Kork kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wiederbesetzt werden. Die bezirkliche Planung sieht vor, dass ab 1. September 2021 die beiden Pfarrstellen kombiniert werden und eine gemeinsame Pfarrstelle für die beiden Kirchengemeinden Kehl-Kork und Kehl-Neumühl entsteht. Insgesamt sind dann 2.460 Gemeindeglieder zu betreuen. Das mit der Pfarrstelle der evangelischen Kirchengemeinde Kehl-Kork verbundene Regeldeputat für den Religionsunterricht umfasst sechs Wochenstunden.

Entgegen der Information in der 1. Ausschreibung, dass der Einzug ist das Pfarrhaus Neumühl geplant ist, ergeht folgende Änderung:

Das alte denkmalgeschützte Pfarrhaus wurde energetisch renoviert und hat eine im ersten Stock gelegene abgeschlossene Wohnung mit ca. 135 qm. Angrenzend gibt es eine Doppelgarage. Im Erdgeschoss des Pfarrhauses befinden sich das Pfarrbüro, ein Gästezimmer und ein Konferenzraum mit kleiner Küche.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 12/2019 enthalten.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Pfarrer Reinhard Sutter,
Neumühl,
Telefon: 078513900, und

Dekan Günter Ihle,
Telefon: 07851 3751,
E-Mail: guenter.ihle@kbz.ekiba.de.

Interessentinnen/Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, Ihr Interesse bis zum

2. März 2021

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de mitzuteilen. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg. Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

IV. Pfarrstellen mit allgemeinem kirchlichen Auftrag Erstmalige Ausschreibung

Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat Referat 1 -Verkündigung in Gemeinde & Gesellschaft -

In der Evangelischen Landeskirche in Baden ist ab 1. August 2021 die Pfarrstelle der/des

Rundfunkbeauftragten der Evangelischen Landeskirche in Baden

im Umfang eines vollen Dienstverhältnisses zu besetzen.

Wen wir suchen:

Sie haben Freude, sich in ein professionelles, wenig kirchlich geprägtes Umfeld einzubringen. Sie können das Evangelium in Formate fassen, die auch „nichtkirchliche“ Hörer*innen, Zuschauer*innen und User*innen ansprechen. Sie haben Lust, neue Formate zu entwickeln in ökumenischer Zusammenarbeit bei „Kirche im SWR“, auch für Rezipient*innen, denen die öffentliche Relevanz christlicher und evangelischer Lebensdeutung immer weniger plausibel ist.

Die Medien befinden sich in einem radikalen Wandel, der auch den öffentlich-rechtlichen Rundfunk verändert. Dennoch verantwortet die/der Rundfunkbeauftragte der Evangelischen Landeskirche in Baden die „Kanzel“ mit der nach wie vor größten Reichweite. Neben den klassischen Verkündigungsformaten in Radio und TV des SWR/ARD/DLF gilt es, den medialen Wandel strategisch, strukturell und operativ mitzugestalten (z.B. Podcasts, Social Media Formate, Web-Präsenzen, Bewegtbild).

Aufgaben und Struktur:

Aufgaben der Rundfunkpfarrerin/des Rundfunkpfarrers sind die Planung, Organisation und Gestaltung der evangelischen Verkündigungssendungen in Hörfunk, Fernsehen und auf digitalen Verbreitungskanälen.

Die Arbeit geschieht kollegial und arbeitsteilig mit der württembergischen Rundfunkpfarrer*in beim SWR. Für diese Zusammenarbeit wurden Kooperationsvereinbarungen getroffen. Die baden-württembergischen Rundfunkpfarrer*innen bilden mit der Beauftragten der anderen evangelischen Landeskirchen im SWR-Sendegebiet das Beauftragtenteam gemäß den Vereinbarungen der Evangelischen Rundfunkarbeitsgemeinschaft (ERA).

Der/die öffentlich-rechtliche Rundfunkbeauftragte ist strukturell Teil des Zentrums für Kommunikation (ZFK) im Referat 1 des Evangelischen Oberkirchenrats Baden als eigenständiges Sachgebiet.

Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit in den Arbeitsabläufen in einem hoch professionellen Umfeld sind erforderlich.

Der Dienstauftrag umfasst:

- Eigene Hörfunkandachten zu verfassen und zu produzieren. Anzahl und Formate eigener Beiträge werden im Beauftragtenteam im Rahmen des SWR-Sendeplans verabredet. Eigene Beiträge werden von den Kolleginnen/Kollegen redaktionell gegengelesen. Denkbar sind z.B. monatlich ein gebauter Beitrag „SWR1 Begegnungen“ und weitere Andachten (1 Woche) aus dem Portfolio von www.kirche-im-swr.de;
- Auswahl von Autorinnen und Autoren aus dem kirchlichen Dienst für Verkündigungssendungen, Redaktion und Aufnahmebegleitung. Fort- und Weiterbildung im rundfunkhomiletischen Bereich. Auf Anfrage auch im Bereich homiletische Aus- und Fortbildung der Landeskirche;
- Wahrnehmung der Aufgaben innerhalb des „Rundfunkpfarramtes“ der Landeskirchen Baden und Württemberg und des Beauftragtenteams der im SWR beteiligten fünf Kirchen. Die interne Aufgabenverteilung sieht eine Konzentration auf bestimmte Ausspielwege und/oder Formate vor;
- Planung und Gestaltung von Gottesdienstübertragungen in Hörfunk (SWR und DLF) und Fernsehen (ARD und SWR). Dafür geeignete Menschen, Orte und Kirchengemeinden finden, Künstler*innen gewinnen, mit ihnen planen; Drehbücher erstellen, Mitwirkende trainieren, Proben begleiten. Die Beteiligten, insbesondere auch die des Senders, gewinnen für die Anforderungen an Gottesdienste im Medium und umgekehrt;
- Positionierung und Präsenz als Pfarrer*in im SWR. Kontakte mit den Wellen- und Fachredaktionen, insbesondere zur Beratung bei Sendungen, die kirchliche Themen betreffen. Förderung guter Beziehungen zu Mitarbeitenden im SWR (vom Tontechniker bis zur Regisseurin);
- Kontakt zu den Vertreter*innen der Geschäftsleitung des SWR. Vermittlung der Interessen der im Sendegebiet liegenden Landeskirchen, soweit diese nicht durch die landeskirchlichen Rundfunkräte und Kirchenleitungen wahrgenommen werden. Vermittlung von Gesprächspartnern und von Verbindungen zwischen Kirche, Gemeinden und Redaktionen;
- Im Team der Beauftragten die Verkündigungssendungen weiter begleiten und fortentwickeln, da die mediale Welt sich in einem permanenten und schnellen Umbruch befindet;
- Die mediale Entwicklung und digitale Konvergenz im öffentlich-rechtlichen Rundfunk begleiten und kirchliche Präsenz rundfunkpolitisch für die Zukunft sichern;
- Ökumenische Zusammenarbeit als „Kirche im SWR“, vor allem in den Bereichen Programmpräsenz, Formatentwicklung, Aus- und Fortbildung und im Blick auf „digitale“ Verbreitung und neue Formate;
- Regelmäßige Dienstbesprechungen mit der/dem württembergischen Kollegin/Kollegen. Regelmäßige Treffen des SWR-Beauftragtenteams. Kontakt bzw. Vertretung des SWR-Teams in der EKD-Beauftragtenkonferenz. Regelmäßige Teilnahme an ZFK-Runden und aktive Partizipation in Referat 1 des Evangelischen Oberkirchenrats Baden;
- Hörerecho und Anfragen bearbeiten (z.B. Web- und social media Kommentare) und die Internetpräsenz gewährleisten. Unterstützung leistet insbesondere in diesem Bereich ein Sekretariat. Botschafter*in der Rundfunkarbeit sein in die Landeskirche und Gemeinden;
- Für kirchliche Präsenz in der Medienwelt ist Professionalität unerlässlich. Daher muss für die eigene Fortbildung im Medienbereich Sorge getragen werden.

Einblicke in das Programmportfolio sind zu finden unter www.kirche-im-swr.de

Es besteht keine Residenzpflicht. Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden.

Dienstsitz und organisatorische Zuordnung:

Dienstsitz und Arbeitsplatz sind im Evangelischen Medienhaus in der Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart, aktuell in direkter Büronachbarschaft zur württembergischen Kolleg*in. Dienstvorgesetzte/r ist der/die Leiter/in von Referat 5.2 „Medienpolitik und Publizistik“ im Evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart.

Dienstbeginn und Befristung:

Als Dienstbeginn ist der 1. August 2021 vorgesehen.

Die Berufung erfolgt zunächst für die Dauer von sechs Jahren (einmalige Wiederberufung ist möglich). Im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis erfolgt die Besoldung nach A14/ A15.

Bei gleicher Eignung und Qualifikation werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Ansprechpartner:

Kirchenrat Dr. Daniel Meier,
Telefon: 0721 9175 115,
E-Mail: daniel.meier@ekiba.de.

Interessentinnen/Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, Ihr Interesse bis zum

16. März 2021

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de mitzuteilen. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg. Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

V. Stellen für Diakoninnen / Diakone Erstmalige Ausschreibungen

Die Stelle einer Diakonin/ eines Diakons in der Pfarrgemeinde Nord im Stadtkirchenbezirk Freiburg kann ab sofort mit einem ganzen Deputat wieder besetzt werden.

Das mit dem Dienstauftrag verbundene Regeldeputat Religionsunterricht umfasst sechs Wochenstunden.

Die Pfarrgemeinde Nord hat ca. 6.500 Gemeindeglieder in den Stadtteilen Herdern (mit der Ludwigskirche, erbaut 1954) und Zähringen (mit der Thomaskirche, erbaut 1960). Sehr unterschiedliche Prägungen, vom Villenviertel bis zum sozialen Wohnungsbau, machen unsere Pfarrgemeinde interessant.

Das an die Ludwigskirche angrenzende Gerhard-Ritter-Haus (erbaut 2009) beherbergt alle weiteren gemeindlichen Räume und Büros.

Die Gemeinde verfügt über folgende hauptamtliche Stellen: Zwei Pfarrstellen (derzeit drei Pfarrerrinnen mit 100%, 65% und 35%), A-Kantorenstelle (100%), zwei Sekretärinnen (zusammen 90%), Kirchendiener (60%). Beiden Kirchen angegliedert ist jeweils ein Kindergarten; Träger ist der Gemeindeverein. Dieser finanziert auch einen Sozialpädagogen (35%) mit den Schwerpunkten Seniorenarbeit und Seelsorge/ Betreuung.

Die Thomaskirche in Zähringen wird im Laufe der nächsten Jahre als Teil eines intergenerativen Zentrums (bestehend aus Kirche, Kindergarten und Pflegeheim in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtmission) umgebaut. Hier werden sich neue Möglichkeiten der gemeindlichen Arbeit mit sozial-diakonischem Profil entwickeln.

Wir bieten

- eine wertschätzende und engagierte Zusammenarbeit in der Dienstgruppe;
- klare Absprachen im Team bei der Aufgabenverteilung;
- regelmäßige Supervision;
- einen motivierten Ältestenkreis mit Lust zu Aufbruch und Neubeginn;
- engagierte Ehrenamtliche;
- eine vielfältige kirchenmusikalische Arbeit mit einer nebenberuflichen Fachkraft für die Kinder- und Jugendchorarbeit;
- gut etablierte Angebote und Offenheit gegenüber neuen Projekten;
- vielfältige und gute ökumenische Kontakte;
- ein eigenes Büro im Gerhard-Ritter-Haus.

Wir wünschen uns, dass Sie

- das sozialdiakonische Profil mit Schwerpunkt an der Thomaskirche (z.B. Familiencafé) weiterführen und weiter entwickeln;
- die Konfirmanden- und Jugendarbeit engagiert fortführen;
- die gut etablierten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit fortführen (KiSiBiWo, Krippenspiel etc.);
- die Teamerinnen und Teamer begleiten und fördern;
- Lust haben, neue, kreative Ideen im Bereich Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste auszuprobieren;

- Kinder und Jugendliche für den Glauben und das Engagement in der Kirche begeistern;
- sich auf Menschen aus verschiedenen Milieus einstellen können und Freude an der Vielfalt haben;
- Leidenschaft für das Erreichen kirchenferner Menschen mitbringen;
- kommunikationsstark und kooperativ sind.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

Vorsitzende des Ältestenkreises,
Charlotte von Schroeter,
Telefon: 0761 5039711,
E-Mail: c.vonschroeter@t-online.de,

Pfarrerin Dr. Christine Ritter,
Telefon: 0761 36139,
E-Mail: Christine.Ritter@kbz.ekiba.de,

Dekan Markus Engelhardt,
Telefon: 0761 7086326,
E-Mail: Dekanat.Freiburg@kbz.ekiba.de.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website unter
www.pfarrgemeinde-nord.de.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich oder per E-Mail innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

2. März 2021

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 oder per E-Mail an bewerbung.diakonenstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

VI. Stellen für Diakoninnen / Diakone Nochmalige Ausschreibungen

Die Stelle einer Diakonin / eines Diakons in der Kirchengemeinde Gundelfingen im Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald kann ab sofort mit einem ganzen Deputat wieder besetzt werden.

Informationen zur Stelle sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 7/2020 (Juni 2020) enthalten.

Telefonische Auskunft und ausführlichere schriftliche Information erhalten Sie bei:

Pfarrer Helmut Becker,
Kirchenwinkel 3,
79194 Gundelfingen,
Telefon: 0761580480,
E-Mail: Helmut.Becker@eki-gufi.de,
www.ekigufi.de,

Dekan Rainer Heimbürger,
Melanchthonweg 2a,
79189 Bad Krozingen,
Telefon: 07633 92557013,
E-Mail: dekanat@ekbh.de,
www.ekbh.de.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich oder per E-Mail innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

2. März 2021

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 oder per E-Mail an bewerbung.diakonenstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

